

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, [1807?]**

Der Loris

[urn:nbn:de:bsz:31-263174](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263174)

---

## D e r L o r i s .

(*Lemur tardigradus.*)

Unter allen Makis, die man kennt, ist dieser der kleinste, denn er misst nur 7 Zoll. Durch den Mangel des Schwanzes unterscheidet er sich ebenfalls von den übrigen Gattungen. Sein Kopf ist gerundet, die Schnauze kurz. Der ungewöhnliche lange Leib wird nach unten zu sehr dünne, die Arme und Beine sind ebenfalls sehr dünne und ziemlich lang, doch erstere kürzer. Die Haare im Gesicht sind weißgrau. Kopf und Rücken braun und aschgrau gemischt. Die Oberarme und Schenkel sind außen braun; die Beine auswendig heller; die Vorderarme weißlich. Das Haar ist über dem ganzen Körper sehr fein.

Der Loris wohnt vorzüglich auf Ceylon und nährt sich von allerley Früchten.

---

## D e r g r a u e M o n g u s .

(*Lemur Mongoz*)

Mehrere Makis haben eine so große Aehnlichkeit im äußern Ansehen, daß sie für Eine Gattung gelten und unter dem gemeinschaftlichen Namen Mongus (Mongoz) begriffen werden. In dem grauen Mongus sind die Haare an dem Halse, auf dem Rücken und Schwanz dunkel aschgrau. Letzterer ist überall einfarbig und gibt daher ein sicheres Unterscheidungsmerkmal der Mongus ab. Um beide Augen findet sich eine schwarze Einfassung, von welcher aus ein Strich von gleicher Farbe bis an den Winkel des Mundes, ein anderer von der Stirn nach der Nase geht. Das Gesicht ist schwarz, die Stirn rothbraun; eben so sind die Backen und Hände. Der Bauch ist weißlich in graugelb spielend,

Die Länge dieses Thieres beträgt nicht über 1½ Fuß. An Größe gleicht es einer Katze, nur daß es höhere Beine hat. Madagaskar und andere Inseln sind sein Vaterland. Es lebt in Menge auf Bäumen und frisst allerley süße Früchte; auch soll es Vögel und Fische fangen und verzehren. Beym Fressen nimmt dieser Mongus verschiedene Stellungen an.  
115 Best.